

## HEUTE IM LOKALTEIL

**Liebe Leser,**  
aus technischen Gründen finden Sie den Service-Teil mit der Rubrik **Alles auf einen Blick** heute auf den **Seiten 34,35.**

**Fußgänger im Dunkeln überrollt**  
Einen Fußgänger, der nachts auf der Straße lag, hat eine Autofahrerin bei Reit im Winkl erfasst und überrollt. Der Mann starb. **Seite 21**

**Geschichte wiederholt sich**  
Begehrlichkeiten, die Burghauser Finanzkraft anzuzapfen, hat es schon vor 500 Jahren gegeben, wie Heimatforscher Dr. Johann Dorner belegt. **Seite 28**

**„Ziegelei Spektakel“**  
Auf dem Gelände der früheren Ziegelei Huber in Kastl stellt das Gewerbe von 24. bis 26. Juni seine Leistungsfähigkeit unter Beweis. Das Programm für Schau und Rahmenangebot steht. **Seite 30**

**Italienische Nacht in Reischach**  
Im Rahmen der 1075-Jahr-Feiern wurde am Samstag auf dem Reischacher Zoglerberg die italienische Nacht gefeiert. **S.31**

**Floriansjünger präsentieren sich**  
Erstmals Leistungsschau und ein „Tag der offenen Tür“ bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchweidach. **Seite 32**

**Lesecafé im Bürgerzentrum**  
Die Bibliothek Burgkirchen hat am Samstag offiziell ihr neues Lesecafé im Bürgerzentrum eröffnet. **Seite 33**

**B-Junioren hoffen auf Rückspiel**



Das erste Relegationsspiel hat die U 17 des SV Wacker mit 1:2 gegen den 1. FC Schweinfurt 05 verloren. Doch noch ist für Stephan Ziegler (Foto rechts) und seine Kollegen im Kampf um den Regionaliga-Aufstieg nichts verloren. **Seite 13**

## Teufelskerle im Sattel

**Burghausen (rw).** Spektakuläre Reiter-spiele erlebten Besucher gestern und am Samstag auf dem Pulverturm-Gelände. Turnierreiter aus der mit Burghausen befreundeten Stadt Sulmona in den italienischen Abruzzen zeigten, was sie draufhaben. Und das war enorm viel. In vollem Galopp spießten sie mit einer Lanze Ringe auf, die nicht größer als ein Handdurchmesser waren. Die italienischen Reiter sind berühmt für dieses Können und so holten sie auch gestern fast immer einen Ring von der Halterung. Neben den Reiterspielen konnten die Zuschauer auch eine nachgespielte Schlacht von Landsknechten erleben, die eine gegnerische Kanone erstürmten. Und schließlich war mit dem Sonnwendfeuer am Samstagabend ein weiterer historischer Leckerbissen zu verspeisen. Der Verein Herzogstadt als Veranstalter hatte alle seine Leute aufgeboden, um für die Besucher das Mittelalter lebendig werden zu lassen. Ein mit Baumstämmen gespeistes riesiges Feuer bot eine beeindruckende Atmosphäre und sorgte zudem auch für etwas Wärme in der nicht gerade sommerlichen Nacht. **Näheres Seite 29**



Ein Reiter der italienischen Truppe stürmt in vollem Galopp auf die Ringe zu, um einen wegzustechen. (Foto: Willmerdinger)

## Kommunen sind das „Kraftvollste in Europa“

200 Gäste beim Zukunftstag der Inn-Salzach-Euregio – Dr. Christoph Leitl mit Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet

**Markt (ckl).** Grenzüberschreitende Zusammenarbeit als Chance: Beim Zukunftstag der Inn-Salzach-Euregio am vergangenen Freitag in Markt ging es auch um die Herausforderungen angesichts der fortschreitenden Globalisierung.

In Zusammenarbeit mit Oberösterreich und dem Deutschen Zukunftsinstitut trafen sich jetzt 200 bayerische und österreichische Vertreter aus Politik und Wirtschaft, um über die zukünftige Zusammenarbeit und Möglichkeiten der Inn-Salzach-Region zu diskutieren.

Landrat und Vorsitzender der bayerischen Inn-Salzach-Euregio Erwin Schneider stellte in kurzen Zügen die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im wirtschaftlichen Bereich, gerade in der heutigen Zeit der Globalisierung, heraus. Markts Bürgermeister Hubert Gschwendtner berichtete passend zur Thematik über die Entwicklung des Ortes seit der Papstwahl, in des-



Landrat Erwin Schneider (von links), Albert Ortig, Jeanette Huber und Markts Bürgermeister Hubert Gschwendtner beim Zukunftstag der Inn-Salzach-Euregio. (Foto: C. Kleiner)

sen Verlauf innerhalb der vergangenen sechs Wochen bereits über 20 000 Besucher nach Markt kamen. Schneiders österreichischer Euregio-Amtskollege Albert Ortig, Bürgermeister von Ried, nutzte seine Grußworte, um den Wirtschaftskammerpräsidenten Dr. Christoph Leitl für seine Leistungen um die Förderung der

Euregio-Belange mit der Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnen. Christoph Leitl erinnerte in seiner Ansprache über die Zukunft der ländlichen Region in Europa an die Komplikationen bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die es vor Inkrafttreten des Schengener Abkommens gegeben habe. Als das „Kraftvollste in Europa“ be-

zeichnete Dr. Leitl die Regionen und führte als entscheidenden Fehler der EU auf, dass Strategien immer nur von oben herab gegeben würden, anstatt sie zusammen mit den Kommunen zu entwickeln. Gleichzeitig forderte er dazu auf, eine „gesunde Basis“ für die kommende Generation zu schaffen.

Als Höhepunkt der Veranstaltung hielt Jeanette Huber vom Deutschen Zukunftsinstitut einen Vortrag mit dem Thema „Zukunft heißt Bewegung.“ Sie berichtete über eine neue Gesellschaft, neue Arbeit und neue Märkte, zeigte Chancen, aber auch notwendiges Verantwortungsbewusstsein zukünftiger Unternehmen auf. Der Individualismus sei heutzutage deutlich stärker ausgeprägt als noch vor wenigen Jahrzehnten, so Huber. Während früher die Lebensphasen klar in Jugend, Ausbildung, Erwerbs- und Familienleben gegliedert waren, sei es heute selbstverständlich, vor dem Beruf noch ein Auslandspraktikum einzulegen und im Rentenalter einen „zweiten Aufbruch“ zu wagen. Das Kapital Mensch sei es, wor-

auf Unternehmen zu achten haben, meinte die Zukunftsexpertin. Erfahrung und Talent der älteren Mitarbeiter wären unersetzbar, ebenso wie die Anpassung an die steigende Bildung von Frauen. Der neue Arbeitstrend laute „Kreativität und Suche nach dem Unterschied.“

In ihrem kurzweiligen, teils satirischen Vortrag, in dem sie Thomas Gottschalk schon mal als „infantiles Gummibärchen“ bezeichnete, welches seine „Pubertät bis zum Grabesrande inszeniert“, ging Jeanette Huber auch auf die Situation in den neuen Wirtschaftswunderländern der Welt ein, wie China oder Taiwan. Hier lägen die Konsummärkte der Zukunft, erklärte sie, da durch Verlagerung der globalen Wachstumszentren eine Milliarde neuer potenzieller Kunden erst zum Konsum kommen würden. Um hier jedoch konkurrenzfähig zu bleiben oder zu werden, sei es nötig, kreativ und ohne Qualitätsverlust Kosten zu senken und hiesige Standortfaktoren zu verbessern, denn der wichtigste Faktor seien ihrer Meinung nach mutige Menschen.

## WAS WANN WO – DIE WOCHENVORSCHAU

Ein seltenen Blick hinter die Kulissen des Krankenhausaalltags bieten die Kreiskliniken Altötting-Burghausen am kommenden Samstag: Der Tag der offenen Tür findet ab 10 Uhr zeitgleich in beiden Häusern statt. Ein Shuttlebus ermöglicht es den Besuchern, beide Häuser zu sehen.

Schauplatz eines außergewöhnlichen Ereignisses wird der Altöttinger Kapellplatz am Freitag ab 21 Uhr, sofern das Wetter mitspielt: 333 Lampions, auf die 333 Gedichte geschrieben sind, werden mit einsetzender Dunkelheit entzündet. Drei Gruppen umrahmen das „Poetische Lichterfest“ musikalisch. – Mit der Erweiterung der Hauptschule befasst sich der Altöttinger Stadtrat am Mittwoch. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 16 Uhr.

Burghausen wird am Wochenende zum klingenden Zentrum. Beim Bezirksmusikfest werden am Sonntag 30 Musikkapellen aus den Landkreisen Altötting und Mühldorf erwartet. Höhepunkt ist um 15 Uhr das gemeinsame Spiel am Stadtplatz. – Im Stadtrat fällt am Mittwoch die Entscheidung über den Ausbau des Hallenbades. – Am morgigen Dienstag beginnt in München der Prozess gegen den ehemaligen Wacker-Mitarbeiter Frank K., der mehr als zwei Millionen Euro

Schmiergelder für Auftragsvergaben eingeschoben haben soll.

Der Gemeinderat Burgkirchen tritt am Dienstag um 17 Uhr im Rathaus zusammen. Zu Beginn der Sitzung erhalten anwesende Bürger die Gelegenheit, Fragen zu stellen. – Ein großer Tag wird der Samstag für den Sportverein Hirten: Nach arbeitsreicher Bauzeit werden die Stockbahnen und der Mehrzweckplatz ihrer Bestimmung übergeben. Kirchliche Segnung ist um 8 Uhr, anschließend Einweihungsturnier der Stockschützen. Für den Nachmittag wird ein Kinder- und Jugendprogramm organisiert. Am Abend lädt der SV Hirten zum Sommerfest ein.

Glücksspiele gibt es am Wochenende beim Sportplatzfest des TSV Stammham: Der Verein bittet zum „Kuah-scheißt-Bingo“ am Samstag ab 18.30 Uhr auf den Sportplatz.

In Winhöring wird am Samstag das Fest der Ortsvereine begangen, dessen Erlös der Kirchen-Innenrenovierung zugute kommen soll. Das Fest beginnt um 13 Uhr mit einem Pontifikalamt mit Bischof Wilhelm Schraml.

Die Gründung eines Familien-Forums steht bei der Sitzung des Stadtrates in Töging am Mittwoch ab 16 Uhr auf der Tagesordnung.

## Volksbegehren G9: Ab morgen liegen hier die Unterschriftenlisten aus

Bürgerentscheid über die Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium

**Altötting (jo).** In acht Jahren zum Abitur oder doch lieber wie früher in neun Jahren? Eltern, Lehrer und Schüler aus Bayern haben jetzt ein Volksbegehren Pro neunjähriges Gymnasium initiiert (siehe auch *Bayernteil*, Seite 20). Vom 14. bis einschließlich 27. Juni besteht die Möglichkeit, sich in die Listen einzutragen. Sie liegen zu den üblichen Öffnungszeiten in den Rathäusern der Städte und Gemeinden aus. Außerdem haben die Kommunalverwaltungen zusätzliche Öffnungszeiten für die Dauer des Volksbegehrens eingerichtet:

**Altötting:** Donnerstag, 23. Juni, bis 20 Uhr; **Samstag, 25. Juni, 10 bis 12 Uhr;** **Burghausen:** Donnerstag, 23. Juni, bis 20 Uhr, außerdem besteht eine weitere Eintragungsmöglichkeit im Bürgerhaus, Donnerstag, 16. Juni, 9 bis 18 Uhr, Samstag, 25. Juni, 9 bis 13 Uhr; **Burgkirchen:** Donnerstag, 23. Juni, bis 20 Uhr, Sonntag, 26. Juni, 9.30 bis 11.30 Uhr; **Emmerting:** Donnerstag, 23. Juni, 16 bis 20 Uhr, Sonntag, 26. Juni, 10 bis 12 Uhr; **Erlbach:** in der Gemeindeverwaltung während der

Dienststunden, siehe auch VG Reischach; **Feichten:** Dienstag, 14. und 21. Juni, 14 bis 18 Uhr, siehe auch VG Kirchweidach; **Garching:** Donnerstag, 23. Juni, 13 bis 20 Uhr, Samstag, 25. Juni, 10

bis 20 Uhr; **Markt:** Donnerstag, 23. Juni, bis 20 Uhr, Sonntag, 26. Juni, 10 bis 20 Uhr; **Mehring:** Donnerstag, 23. Juni, 16 bis 20 Uhr, Sonntag, 26. Juni, 10 bis 12 Uhr, siehe auch VG Emmerting; **Neuötting:** Donnerstag, 16. Juni, 16 bis 20 Uhr, Samstag, 18. Juni, 10 bis 12 Uhr; **Perach:** in der Gemeindeverwaltung während der Dienststunden; **Pleiskirchen:** Donnerstag, 16. Juni, 18 bis 20 Uhr, Samstag, 25. Juni, 10 bis 12 Uhr; **Reischach:** Donnerstag, 16. Juni, bis 20 Uhr, Samstag, 25. Juni, 10 bis 12 Uhr; **Stammham:** Montag und Donnerstag 14 bis 18 Uhr; **Teising:** Donnerstag, 23. Juni, 13 bis 20 Uhr, Samstag, 25. Juni, 10 bis 12 Uhr; **Töging:** Donnerstag, 16. Juni, bis 20 Uhr, Samstag, 18. Juni, 10 bis 12 Uhr; **Tüßling:** Donnerstag, 23. Juni, bis 20 Uhr, Samstag, 25. Juni, 10 bis 12 Uhr; **Tyrlaching:** Dienstag, 14. und 21. Juni, von 16 bis 18 Uhr, siehe auch VG Kirchweidach; **Unterneukirchen:** Donnerstag, 16. Juni, bis 20 Uhr, Sonntag, 19. Juni, von 8 bis 10 Uhr; **Winhöring:** Samstag, 25. Juni, 11 bis 13 Uhr, Montag, 27. Juni, 13 bis 20 Uhr.

ANZEIGE

**GESPART**  
im privaten Kleinanzeigenmarkt

Heute bis 17 Uhr  
Anzeige aufgeben!  
Telefon (0851) 802-502

Passauer Neue Presse  
Neue Presse Fundgrube

bis 12 Uhr; **Haiming:** Donnerstag, 16. Juni, 13 bis 18 Uhr, Sonntag, 19. Juni, 10 bis 12 Uhr, Donnerstag, 23. Juni, 13 bis 20 Uhr; **Halsbach:** Montag, 20. und 27. Juni, 14 bis 18 Uhr, siehe auch VG Kirchweidach; **Kastl:** Donnerstag, 23. Juni, 18 bis 20 Uhr, Sonntag, 19. Juni, 10 bis 12 Uhr; **Kirchweidach:** Donnerstag, 16. Juni, 13 bis 18 Uhr, Sonntag, 19. Juni, 9 bis 11 Uhr; **Donnerstag, 23. Juni, 13**

## KREISNACHRICHTEN

### „Hand in Hand“ – Selbsthilfeausstellung

**Burghausen.** Die Ausstellung „Hand in Hand – Selbsthilfe in der Region“ stellt vom 27. Juni bis zum 10. Juli die Arbeit von Selbsthilfegruppen vor. Sie zeigt ihre Bedeutung für die Betroffenen als auch im Gesundheits- und Sozialsystem allgemein. Ob das Thema Demenz, Wachkoma, Sucht oder Krebs – das Angebot ist breit gefächert, rund 140 Gruppen in den Landkreisen Altötting und Mühldorf treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Über diese Gruppen und das damit verbundene Hilfsangebot will das Mühldorfer Selbsthilfezentrum „Haus der Begegnung“ mit der Ausstellung informieren. Die Eröffnung ist am Montag, 27. Juni, um 17 Uhr, Ausstellungsort ist das Bürgerhaus in Burghausen.

### Gartentelefon über Pfirsich-Krankheiten

**Altötting.** „Die Kräuselkrankheit am Pfirsich“ ist vom 14. bis 21. Juni das Thema am Gartentelefon des Landwirtschaftsamts Altötting/Mühldorf, ☎ 08671/19 709. Außerdem hilft bei speziellen Gartenfragen die Bayerische Gartenakademie Veitshöchheim weiter, ☎ 0180/498 01 14.